

Es folgen die Unterschriften der beiden.

Original - AH 63, 81

33

[1670?]¹

A

KATALOG VON GRUENDEN, WESHALB MAN DIE WAADT NICHT DER BESCHIRMUNG DER EIDG. ORTE UNTERSTELLEN SOLLTE, [AUFGEZEICHNET TEILS VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN, TEILS VOM STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]²

-
- "[1.] ... haben unsere Alten das Landt [Waadt] Niemahlen Protegieren wollen, welche Wiziger gewesen als wir, Consequenter, wan man wil dass unss gleich unsern Alten Ergange, soll man Ess nit Erst Aniezo undterfangen, sondter bey alter gewohnheit lasen verbleiben.
- [2.] Jst der Herzog aus Savoya [K a r l E m a n u e l II.] unser [der kath. Orte] Eltiste Pundtsgnoss [- erstmals wurde dieses Bündnis 1577 geschlossen -], Jhm fahl diss beschehen solte, wurde die Pündtnus Zergerhen, welches wol Zue bedenckhen, undt Nothwendig abzuewendten.
- [3.] Kann Man Sich Jnn vaterländischen Religions Kriegen [- Beat Kaspar Zurlauben dachte im konkreten Fall wohl insbesondere an den Villmergerkrieg von 1656 -] des Herzogen völkher aller vohrtheiligist bedienen angesehen, selbige nit weit Entlegen sondter gradt ann der handt, undt Immediate ohne Einige unsere Incommoditet Jnn des findts Landt [- konkret vor allem Bern gemeint -] Einbrechen Können, da hingegen der Succurs vohnn andern verpünteten fürsten keiner Zue Erwahrten, auch mit unser grosen Incommoditet Je nach gestaltsamme der Coniuncturen Auff unsere [der kath. Orte] Grenzen Müessen admittirt werden.
- [4.] Hat man vohnn Savoya beständige dienst vohn den Bernern aber nichts, durch den Pundtnusbruch wurde so wol die guardi [in Turin] als alles ubrige abgedanckhet Werden.
- [5.] Hat Franckreich mit den uncatolischen Ohrten gleiche Pündtnuss wessendtwegen man sich dises verpünteten fürsten [König L u d w i g XIV.] hilff nichts Zue vertrösten; als das Kein vohrtheyligere beyhilff als die Savoische, weylen dise Crone mit den uncatholischen nit Alliert.
6. Stehet Zue bedenckhen, ob uns dan Nuz sein wurdte, Etwelche wenigen Particular Personen Zue favor solche dienst Jnn [die Freigrafschaft] bur-

gundt Zue Erlauben, welche vohr franckhreich nit sicher sein wurden; hergegen Rhatsam, Ein Ewige algemeine uns undt unsern Nachkhümblingen unerträgliche uber burde uff unns Zue Nemmen.

7. Dafehren man disere Protection der Kezern Eingehen solte, wurde vohnn Pöpstlichem Stuel Ein Excommunication Erfolgen. Dan der vohrige pabst [C l e m e n s IX. 1669] solches [d.h. die Beschirmung der Waadt und Genfs] unsern gsanten [der kath. Orte, Franz Ludwig P f . u . f f e r , Karl Anton P ü n t e n e r : und Johann Franz. R e d i n g] verweisen, undt ohne Zweifel die ... [Schuldigen] excommuniciert häte.
8. Zue fragen ob die Berner nit genueg Landt habendt, undt man selbige noch Richer Machen; durch das Landt Wadt, damit sie desto grössere fortheil uff uns gewünen können.
- [9.] Nota darbey sollendt Jhre [der Berner] Gränzen usspargiert werden da wir mehr ursach hetten Jnen solches Zu vermindern.
10. Ist nun die frag ob wir nit erfahren haben, was uns dies pays de Veau geschaden, Jn lesten Vilmerger krieg [1656, in welchem Bern auch Waadtländer aufgeboten hatte] undt ob es unser nuz sein werde, solches den Bernern wyters Zu erhalten ... undt Jn Religionkrieg widerumb Zu unserm grösten Nachteil, undt nebendt demme uns hierdurch auch des Savoyen hilffs Zu berauben.
11. Das auch unsere [der kath. Orte] Burger Landtsässen undt Undterthanen des Herzogen us Savoyen sich deglich ... Zu geniesen, unt vil gelt [aus den Fremden Diensten] Jns Landt bringen, dahingegen wir durch die Protection des Pays de Veau uns nur uf erfallenden bruch ... nichts als schaden, wie schon Zu Vilmergen [geschehen] ... Zu gewarthen haben.
- [12.] Ob katholische vohr Gott verandtwohrten können, die uncatholische Religion helfen Zu manutenieren undt Zu befurderen, ... dardurch seinen standt helfen Zu schwächen, wye dan unser Catholische stand sein werde, wan wir den uncatholischen Zu erhaltung mehren Landen befurdernus machen welten
- [13.] Bruder Claus [=Niklaus von F l ü e] hatt gsagt man solle den Zun nit wyters machen.
- [14.] Jn schirmb Zenenmen undt solches helfen Defendieren das ein algemeine Eydgnoschafft solte angegriffen werden, last man passieren
Aber nit davehren es nur alles uff dis Kezer undt vohn Herzogen us Savoyen angsehen wehre

[15.] *Welches unsere Vohreltern, auch Mein [Beat Jakobs I.] ... Grossvater [K o n r a d III., gest. 1629] undt Vatter [B e a t II., gest. 1663] ... niemahlen Eingehen wollen - welche alle so wol [dar]gelegt was fur schedliche Consequentzen hierus erfolgen möchten unsern lieben Nachkhömblichen - dan wir Jnen eben die Kaz uff das Kefi Jn Religions Kriegen sezen, undt darneben dt ein Ursach syn wurden, das die Kezери Jn dissem Landt ... [gefördert] wurde".*

- 1) Zur Datierung: Laut AH 1/51 tadelte Papst Clemens IX. 1669 die Gesandtschaft der kath. Orte wegen der Inschutznahme Genfs und der Waadt. Da hier in AH 63/33, Pt. 7 Clemens IX. als verstorben gemeldet wird - dieser starb am 9. Dezember 1669 - muss angenommen werden, vorliegender Text sei ca. 1670 entstanden.
- 2) Die Punkte 1 bis 6 sowie 8 sind von Beat Kaspar Zurlauben geschrieben, die Punkte 7 und 9 teils von Beat Kaspar und Beat Jakob I. Zurlauben und die weiteren ausschliesslich vom Zuletztgenannten.

AH 63, 82

34

1715 März 12.

ATTEST UEBER DIE ADELIGE HERKUNFT VON GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN

s. AH 52/92

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 52/92. - AH 63, 83

35

1665 [v. April 5.]

A

LEHENSVERTRAG ZWISCHEN DEM LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ALS LEHENSHERRN EINERSEITS UND MEISTER HEINRICH KURZ [VON BREMGARTEN] ALS LEHENS-MANN ANDERSEITS UM DES ERSTERN GUETER IN BREMGARTEN

"[1.] ... Soll Er alle Matten, Püntten und Gärten sauber, unschädenlich in guettem Wessen, Nothwendigen Bauw auch sonderbahr die Matten, Jn aller Erforderlicher Zünig Jährlichem graben öffnen, bawm Pflantzen, Jn gleichem die brünnen, brunstuben, mit aller Noturfft und die bruggen mit Läden, alles in seinem Khosten, ohne des Lächenherren vernere endtgelt-

✓
35